

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Lucitone HIPA Flüssigkeit**

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 1 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Handelsname Lucitone HIPA Flüssigkeit
REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Nur zum dentalen Gebrauch.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma DeguDent GmbH
Postfach 1364
D-63403 Hanau
Telefon +49 (0)6181/59-5767
Telefax +49 (0)6181/59-5879
Email Adresse SDB.Degudent-DE@dentsplysirona.com

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft +49 (0)6181/59-50 (Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten gültig.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (inhalativ)	Kategorie 3	H335

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008**

Gesetzliche Grundlage EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI

Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)

- Methylmethacrylat
- Gefahrenpiktogramme



SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 2 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 - Verursacht Hautreizungen. H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 - Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweis: Prävention	P280 - Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Sicherheitshinweis: Lagerung	P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Sicherheitshinweis: Entsorgung	P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf- / Luftgemischen., Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden. Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Das Gemisch enthält:, Acrylharz auf Basis von: Methyl-methacrylat

3.1. Stoffe

-

3.2. Gemische

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Methylmethacrylat		70% - 90%	
CAS-Nr.	80-62-6	EG-Nr.	201-297-1
Entzündbare Flüssigkeiten		Kategorie 2	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut		Kategorie 1	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (inhalativ)		Kategorie 3	H335
• Methacrylsäureester		5% - 15%	
Sensibilisierung der Haut		Kategorie 1B	H317
Chronische aquatische Toxizität		Kategorie 3	H412

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.

Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 3 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei einer Hautsensibilisierung und einem bestätigten kausalen Zusammenhang sollte keine weitere Exposition gestattet werden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschpulver
Kohlendioxid (CO₂)
Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.
Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf- / Luftgemischen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall Behälter kühlen oder in Sicherheit bringen.
Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.
Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unbefugte Personen fernhalten.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern., Eindringen in Kanalisation, tiefergelegene Räume wegen Explosionsgefahr vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen entfernen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: inertem Aufsaugmittel, Sand, Universalbinder.
Mechanisch mit geeignetem Gerät aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln.

Zusätzliche Hinweise

Ex-Schutz sicherstellen. Kontaminiertes Material als Abfall ordnungsgemäß entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 4 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter nach Produktentnahme immer gut verschließen.
Lichteinwirkung, Wärme, Sonneneinstrahlung vermeiden.
Dämpfe sind schwerer als Luft.
Behälter nur bis 90 % füllen, da Luft zur Stabilisation erforderlich ist.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Produkt ist leicht entzündlich.
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
Bildung zünd- oder explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische möglich. Explosionsgefahr
Explosionssgeschützte Einrichtungen erforderlich.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Für gute Raumbelüftung sorgen.

Lagerklasse (LGK)

3 - Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

• Methylmethacrylat			
CAS-Nr.	80-62-6	EG-Nr.	201-297-1
Zu überwachende Parameter	50 ppm 210 mg/m ³		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	2 Gelistet.		
Zu überwachende Parameter	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Zu überwachende Parameter	50 ppm 210 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreitung des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes Atemschutzgerät mit Filter A Farbe braun anlegen.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: lösemittelbeständigem Material.

Handschuhmaterial Butylkautschuk

Materialstärke 0,5 mm

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 5 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Durchbruchzeit 60 min

Methode Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden., Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Vorbeugender Hautschutz, Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Benetzte und getränkte Arbeitskleidung sofort wechseln., Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen., Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden., Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden., Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser., Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form flüssig
Farbe farblos

Geruch esterartig

Schmelzpunkt/Schmelzbereich -48,2 °C
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Siedepunkt/Siedebereich 100,3 °C (1013 hPa)
Methode: DIN 51751
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Flammpunkt 10 °C
Methode: DIN 51755
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Untere Explosionsgrenze 2,1 %(V)
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Obere Explosionsgrenze 12,5 %(V)
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Dampfdruck 38,7 hPa (20 °C)
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Dichte 0,94 g/cm³ (20 °C)

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 6 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Methode: DIN 51757
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Wasserlöslichkeit 15,9 g/l (20 °C)
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser POW: 1,38
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

Selbstentzündlichkeit Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.

Viskosität, dynamisch 0,63 mPa.s (20 °C)
Methode: Methode Brookfield
Testsubstanz:
Methylmethacrylat

9.2. Sonstige Angaben

Zündtemperatur 430 °C
Methode: DIN 51794
Testsubstanz:, Methylmethacrylat

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktion Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lichteinwirkung / Sonneneinstrahlung vermeiden., Wärme, Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Produkt polymerisiert bei Kontakt mit Radikalbildnern wie Peroxiden, Azoverbindungen, Schwermetallverbindungen, Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme LD50 Ratte: > 5000 mg/kg
Methode: OECD TG 401
Testsubstanz: Methylmethacrylat
Literatur

Akute Toxizität bei Inhalation LC50 Ratte: 29,8 mg/l / 4 h
Testsubstanz: Methylmethacrylat
(Literaturwert)

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Lucitone HIPA Flüssigkeit**

Version: **1.2 / DE**
 Überarbeitet am: **20.01.2017**
 Erstelldatum: **17.10.2013**
 ersetzt Version: **1.1**
 Seite: **7 / 11**

Material-Nr
 Spezifikation **182802**
 VA-Nr **01757118**



Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: > 5000 mg/kg Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Hautreizung	reizend Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Augenreizung	schwach reizend Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Sensibilisierung	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	inhalativ Ratte Versuchsdauer: 2 Jahre NOAEL: 25 mg/kg Zielorgan/Wirkung: Reizwirkung, Nasenschleimhaut Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur Oral Ratte Versuchsdauer: 2 Jahre NOAEL: 2000 mg/kg Testsubstanz: Methylmethacrylat Trinkwasserstudie, keine behandlungsbedingten Befunde, Literatur
Gentoxizität in vitro	positiv und negativ Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Gentoxizität in vivo	kein Hinweis auf mutagene Wirkung Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Beurteilung Mutagenität	in vivo: kein Hinweis auf mutagene Wirkung
Beurteilung Cancerogenität	kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung, Literatur., Testsubstanz., Methylmethacrylat
Beurteilung Teratogenität	kein Hinweis auf teratogene Eigenschaften, Testsubstanz., Methylmethacrylat

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Lepomis macrochirus: 191 mg/l / 96 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur Oncorhynchus mykiss: > 79 mg/l / 96 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 203 Literatur
-----------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 8 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Toxizität gegenüber
aquatische Invertebraten

EC50 Daphnia magna: 68 mg/l / 48 h

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 202
(Literaturwert)

EC50 Daphnia magna: 49 mg/l / 21 d

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 202 Teil 2
(Literaturwert)

Toxizität gegenüber Algen

EC50 Selenastrum capricornutum: 170 mg/l / 96 h

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 201
Literatur

Toxizität gegenüber Bakterien

EC0 Pseudomonas putida: 100 mg/l

Testsubstanz: Methylmethacrylat
Literatur

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Expositionszeit: 14 Tage

Ergebnis: 94 % Leicht biologisch abbaubar.

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 301 C

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation

Eine wesentliche Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere Angaben

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Lucitone HIPA Flüssigkeit**

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 9 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)**

- 14.1. UN-Nummer: UN 1247
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, LÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Ja
ADR: Tunnelbeschränkungscode: (D/E)
ADR: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen., Listengutregelung §35, Absatz 1 GGVSEB beachten.
RID: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

Binnenschifftransport (ADN/GGVSEB)

- 14.1. UN-Nummer: UN 1247
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, LÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Ja
Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

- 14.1. UN-Nummer: UN 1247
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Methyl methacrylate monomer, stabilized solution
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Ja
IATA-C: NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten!
IATA-P: NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten!

Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee

- 14.1. UN-Nummer: UN 1247
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED SOLUTION
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Ja
EmS: F-E,S-D
Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen., NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten!
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Beförderungszulassung siehe Vorschriften

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Lucitone HIPA Flüssigkeit

Version: 1.2 / DE
Überarbeitet am: 20.01.2017
Erstelldatum: 17.10.2013
ersetzt Version: 1.1
Seite: 10 / 11

Material-Nr
Spezifikation 182802
VA-Nr 01757118



Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung nach VwVwS, Anhang 2

Beschäftigungsbeschränkung Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten., Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifizierung und angewendetes Verfahren zur Herleitung der Einstufung für Mischungen gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Klassifizierung	Klassifizierungsverfahren
Flam. Liq., 2 , H225 Skin Corr./Skin Irrit., 2 , H315 Skin.sens., 1 , H317 STOT SE, 3 , H335	

Relevante H-Sätze aus Kapitel 3

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 : Verursacht Hautreizungen.
H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 : Kann die Atemwege reizen.
H412 : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Legende

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ASTM Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
ATP Anpassung an den technischen Fortschritt
BCF Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung
c.c. geschlossenes Gefäß
CAS Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern
CESIO Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte
ChemG Chemikaliengesetz (Deutschland)
CMR kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Lucitone HIPA Flüssigkeit**

Version: **1.2 / DE**
 Überarbeitet am: **20.01.2017**
 Erstelldatum: **17.10.2013**
 ersetzt Version: **1.1**
 Seite: **11 / 11**

Material-Nr
 Spezifikation **182802**
 VA-Nr **01757118**



DIN	Deutsches Institut für Normung e. V
DMEL	Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EINECS	Europäisches Chemikalieninventar
EC50	mittlere effektive Konzentration
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GLP	Gute Laborpraxis
GMO	Genetisch Modifizierter Organismus
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
ISO	Internationale Organisation für Normung
LOAEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.
LOEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.
NOAEL	Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.
NOEC	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
o. c.	offenes Gefäß
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ, toxisch
PEC	Vorausgesagte Umweltkonzentration
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
REACH	REACH Registrierung
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STOT	Spezifische Zielorgan- Toxizität
SVHC	Besonders besorgniserregende Stoffe
TA	Technische Anleitung
TPR	Dritter als Vertreter (Art. 4)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie e. V.
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VOC	flüchtige organische Substanzen
VwVwS	Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WHO	Weltgesundheitsorganisation